Ausgabe 1 | 2017

an einen Haushalt

wir in Sulz

mit amtlichen Nachrichten

Die Gemeindezeitung von und für Sulz im Weinviertel

Verein unterstützt ein Dorf im Dorf

7

Historische Wanderung

13

Nordic Walking

18

Coverbild

Zwergenfeld, kleine Wiese, Obersulz
von **Claudia Herdegen**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Bürgermeisterin 3
Museumsdorf Niedersulz 4
Verabschiedung LH Erwin Pröll 6
Bronze für Landjugend Zistersdorf 6
Jungbürgerfeier 6
Freunde des Weinv. Museumsdorfs Niedersulz 7
Gemeinde21: Zukunftsbild Sulz im Weinviertel 8
Gemeinde21: KissingPoints 9
Gemeinde21: Mobil sein ohne Auto - denkbar? 9
Land NÖ ehrt Familie Rautenberg 11
Dr. Erwin Pröll in Niedersulz 12
Historische Wanderung durch Sulz 13
Laufclub Erdpress 14
Neues von der OMK Niedersulz 17
Nordic Walking 18
Neues vom ÖKB Obersulz-Nexing 19
USV Sulz 20
Die telefonische Gesundheitsberatung 1450 21
Neues vom ÖKB OV Erdpress 21
LEADER-REGION : Befragung 22
LEADER-REGION : Ein Gott - zwei Bücher - drei Religionen 22
LEADER-REGION : Wie lebenswert ist Deine Gemeinde 23
LEADER-REGION : LEBENS.wertes Weinviertel .. 23
Neues von der OMK Obersulz - Blumenthal 24
Revierreinigung der Jagdgesellschaft Obersulz 24
Fotowettbewerb 25
Förderung von Sicherheitstechnik 25
Offizielle Gemeindeinformationen 26
Jubiläen / Geburtstage / Sterbefälle 27

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verlag:
Gemeinde Sulz im Weinviertel, Obersulz 21,
2224 Sulz im Weinviertel

Chefredaktion:	Angela Baumgartner
Redaktion & Anzeigenleitung:	Melinda Pöll
Layout und Satz:	Alexander Suhrada Web: www.spoons.at Email: office@spoons.at
Erscheinungszyklus und Auflage:	2x jährlich, Sonderausgaben möglich, Auflage: 1.000 Stk., Verteilung als Print- und Onlinemedium

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keinerlei Haftung übernommen.
Änderungen, Druckfehler oder Irrtum vorbehalten.

Kontakt:

Gemeindesekretariat Sulz im Weinviertel, 2224 Obersulz Nr. 21

Renate Lehmann	Tel.: (02534)-217,
Angela Medved	Tel.: (02534)-217-3
Gabriela Würrer	Tel.: (02534)-217-5, Fax. (02534)-217-4
E-Mail:	gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at
Homepage:	www.sulz-weinviertel.gv.at
Parteienverkehrszeiten:	Montag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Wir ersuchen, den parteienverkehrsfreien Tag am Mittwoch einzuhalten

Sprechstunden Bürgermeisterin:	Montag 17.30 Uhr - 18.30 Uhr im Gemeindeamt

Liebe Sulzerinnen und liebe Sulzer!

Angela Baumgartner
Bürgermeisterin

Seit der letzten Gemeinderatswahl sind nun fast zweieinhalb Jahre vergangen – Halbzeit! In dieser Zeit ist sehr viel umgesetzt worden. Ich möchte Sie in meinem Brief Anfang des Herbstes über alle umgesetzten und laufenden Projekte informieren. Es war eine sehr spannende und arbeitsintensive Zeit und daran wird sich in Zukunft nichts ändern. Manche Wünsche von Einwohnern wurden sofort umgesetzt, manche dauern etwas und manche lassen sich beim besten Willen nicht realisieren. Und dafür möchte ich wirklich um Ihr Verständnis bitten.

Ich kann mittlerweile mit sehr vielen Situationen umgehen. Wenn ich mich aber für eine Sache einsetze – Sie können davon überzeugt sein, dass ich das ausnahmslos tue – und dann nicht mehr gegrüßt oder sogar über mich geschimpft wird, hält sich mein Verständnis wirklich sehr in Grenzen. Manchmal ist die Lösung eines Problems sehr einfach – manchmal gibt es eben keine Lösung und dafür möchte ich wirklich noch einmal um Ihr aller Verständnis bitten! DANKE!

In dieser Ausgabe liegt ein Fragebogen bei, auf den ich in meinem Brief auch schon hingewiesen habe. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, füllen diesen aus und werfen ihn in die beschriebenen Postkästen. Er kann auch online ausgefüllt werden.

Der Sommer ist da – einige Feste haben schon stattgefunden – einige stehen noch vor der Tür. Besuchen Sie bitte unsere Feste – die Vereine geben sich wirklich Mühe und Ihr Besuch trägt unter anderem zum Erhalt der Vereine bei. Ein Feuerwehrfest, ein Kirtag usw. ist für uns alle mittlerweile selbstverständlich geworden. Stellen Sie sich aber einmal vor, diese Feste würde es nicht mehr geben….. sie würden uns fehlen.

Ich habe es schon öfters erwähnt, aber ich kann mich nicht oft genug bedanken. Mein Dank gilt allen Sulzerinnen und Sulzer, die in Vereinen, in der Pfarre, bei der Feuerwehr …… ehrenamtlich ihre Freizeit einbringen. Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei allen, die zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen. In Summe machen uns all diese Tätigkeiten der Ehrenamtlichen und Freiwilligen zu dieser wunderbaren Gemeinde. Und das Schöne ist, jeder kann seinen Betrag dazu leisten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erholsamen Sommer, reisen Sie, faulenzen Sie……. – das ist gut für die Seele.

Ihre Bürgermeisterin

Angela Baumgartner

Die liturgische Kapelle
Foto: Museumsdorf Niedersulz

Museumsdorf Niedersulz

Saison 2017 mit vielen Highlights

Die Saison 2017 startete bereits mit einigen Highlights und schönen Veranstaltungen:
Mit einem großen Fest wurde die **Schule der Regionen** im Museumsdorf Niedersulz am 17. April 2017 eröffnet.
Eine sehr persönliche Komponente begleitete den letzten offiziellen Termin von Dr. Erwin Pröll in seiner Funktion als Landeshauptmann von Niederösterreich.

Foto: Museumsdorf Niedersulz

Am Ostermontag, eröffnete er den Nachbau der alten Volksschule in Radlbrunn, in der er selbst von 1952 bis 1956 die Schulbank drückte, am neuen Standort im Museumsdorf Niedersulz. „*Schule bleibt Schule. Dieses Haus wird in Zukunft Vorträge und Seminare zur „Kraft und Stärke“ der Regionen beheimaten. Gerade heute ist es enorm wichtig, speziell mit der Jugend die Zukunft Europas und seiner Regionen zu erörtern, zu planen und zu entwickeln. Europa ist und bleibt eine Vielfalt an Regionen mit unterschiedlichen Kulturen, Sprachen und Religionen. Es geht um das friedliche Miteinander und das ist letztendlich eine Frage der Kultur“,* so **Dr. Erwin Pröll** im Gespräch mit Volkskultur Niederösterreich Geschäftsführerin **Dorli Draxler** und Museumsdorf Niedersulz Geschäftsführerin **Dr. Veronika Plöckinger Walenta**. 1000 Gäste wohnten dem feierlichen Festakt, unter anderem mit der Ortsmusikkapelle Niedersulz, und der anschließenden Segnung durch Dechant **Edmund Tanzer** bei.
Unter den zahlreichen Ehrengästen konnten die Gastgeber Volkskultur Niederösterreich Geschäftsführerin **Dorli Draxler** sowie Kultur.Region.Niederösterreich Geschäftsführer **Dr. Edgar Niemeczek** und **Martin Lammerhuber** auch Bundesminister **Dr. Wolfgang Brandstetter**, NÖ Bauernbunddirektorin **Mag. Klaudia Tanner**, NÖ Militärkommandant **Martin Jawurek**, **Sixtus Lanner** ehemaliger Direktor des österreichischen Bauernbunds und politischer Ziehvater von Erwin Pröll,

Foto: Museumsdorf Niedersulz

Bezirkshauptmann **Dr. Martin Steinhauser** und die Bürgereisterin von Sulz im Weinviertel **Angela Baumgartner** u.v.a. begrüßen. Die Zeitzeugin **Waltraude Sporrer** berichtete über die gemeinsame Jugend in Radlbrunn und Erlebnisse in der Schule. Der Weinviertler Literat **Dr. Martin Neid** unterhielt mit humorvollen Geschichten.
Bei der anschließenden Emmausjause durch das Museumsdorf klang der Tag aus. Mit der Eröffnung der Schule der Regionen am 17. April 2017 wurde der Nachbau der Schule nun seiner neuen Nutzung übergeben: Schule bleibt Schule“ in der „Schule der Regionen“.

Eröffnungen 2017

Im Mai wurden zwei neue Ausstellungen im Museumsdorf vorgestellt und eröffnet: einmal wurde anlässlich des 500jährigen Reformationsjubiläums die neugestaltete Ausstellung **„Evangelisch im Weinviertel“** in der so genannten **„Lutherischen Kapelle“** im Museumsdorf Niedersulz mit Superintendent Mag. Lars Müller-Marienburg eröffnet. Die Ausstellung „Evangelisch im Weinviertel" zeigt – ausgehend von Martin Luthers Thesenanschlag 1517 – Geschichte und Gegenwart der Evangelischen im Weinviertel. Weitere Themen der Ausstellung sind die Hausgeschichte des in der Überlieferung „Lutherische Kapelle“ genannten Gebäudes aus Niederfellabrunn sowie die „Evangelische Bilderwelt“. Zu sehen sind Bilder, Andachtsbücher und Bibeln sowie Gesangbücher aus vier Jahrhunderten.

Und weiters wurde im Rahmen des **Viertel Festivals 2017** und mit Unterstützung des Vereins „Freunde des Weinviertler Museumsdorfs Niedersulz“ die **Greißlerei im Poysdorfer Wirtshaus** neugestaltet und mit der ehemaligen Greißlerei Pawelka aus Jedenspeigen neu eingerichtet. Die möglichst authentische Neugestaltung der Greißlerei sowie die Dokumentation mittels Texten, Bildmaterial und Medienstationen dokumentieren die Sozialgeschichte des Einkaufens.

Veranstaltungen 2017

Am 11. Juni findet das Kinder- und Spielefest mit einem Märchensommer-Preview von „Peter Pan und Tinkerbell“ statt, am 2. Juli der Kinderalltag anno dazumal und am 30. September die **Pferdekraft**. Am 10. September feiert das Museumsdorf am Dirndlgwandsonntag, gemeinsam mit der Aktion „Natur im Garten“ und der Volkskultur Niederösterreich, das große **„Natur im Garten“ Fest**. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit heimischen Musikern, einem großen Chöre- und Tanzgruppentreffen und ein Pflanzen- und Handwerksmarkt sind Teil des Programms, sowie parallel dazu das Herbstfest für **HILFE IM EIGENEN LAND** unter der Patronanz von Sissi Pröll.

Foto: Museumsdorf Niedersulz

Auch in den Sommerferien 2017 wird das **Kinderprogramm „Basteln mit Naturmaterialien“** fortgesetzt: Kinder ab 3 Jahren können jeden Dienstag von 10.00 bis 17.00 Uhr entweder „Freche Vogelscheuchen basteln“, „Schürzen kunterbunt bedrucken“, „Duftende Badekugeln selber machen“ u.e.m.

museumsdorfniedersulz
KULTUR.REGION.NIEDERÖSTERREICH

Öffnungszeiten:
15. April bis einschließlich
1. November 2017,
täglich von 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Tipp:
Für Kinder bis 18 Jahre ist der Eintritt ins Museumsdorf FREI!

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz
2224 Niedersulz 250

Kontakt:
Tel.: +43 2534 / 333
Email: info@museumsdorf.at
Web: www.museumsdorf.at

Weitere Veranstaltungen:

- **9. Juli**
  Gartensommer-Vollmondnacht
- **6. August**
  Südmährerkirtag
- **26. Oktober**
  Federn schleiß´n & Striezel flecht´n

Nähere Infos und Programm auf
www.museumsdorf.at.

Foto: Alexander Suhrada - www.spoons.at

Fotos: Edith Mauritsch

Verabschiedung

des Vereins der Freunde des Museumsdorfes Niedersulz von LH Erwin Pröll

Anlässlich der Eröffnung der Schule der Regionen am Ostermontag dankte der Vorstand des Vereins der Freunde des Museumsdorfes Niedersulz im Namen des Vereins unserem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für die Sicherung und langjährige Unterstützung des von Prof. Josef Geissler gegründeten Museumsdorfes Niedersulz.

Nur die Tatsache, dass Erwin Pröll mit vollem Herzen hinter dem Projekt stand und neben der ideellen auch für die finanzielle Unterstützung des Projekts gesorgt hat, ermöglichte die Überführung der Sammlung in die Stiftung öffentlichen Rechts und somit den Erhalt des Lebenswerkes von Josef Geissler für die Zukunft. Auch das Nachfolgeprojekt der Unterbringung der privaten Sakralsammlung von Josef Geissler im Pfarrhof Niedersulz konnte nur durch die tatkräftige Unterstützung des Landes NÖ umgesetzt werden. Der Verein kontrolliert 5% der Stiftung, 90% werden für das Land NÖ gehalten und 5% durch die Marktgemeinde Sulz.

Am Foto zu sehen sind von links nach rechts Kultur.Region.Niederösterreich Geschäftsführer Dr. Edgar Niemeczek, Dr. Erwin Pröll, Museumsdorf Geschäftsführerin Dr. Veronika Plöckinger-Walenta sowie die anwesenden Vorstandsmitglieder des Vereins: Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhauser, Landtagspräsident a.D. und Landesobmann des NÖ Seniorenbundes Herbert Nowohradsky, Vizebürgermeister Mag. Ronald Wiesinger

Autor: Vbm. Ronald Wiesinger

Foto: Alexander Suhrada - www.spoons.at

Landesobmann Harald Hochedlinger (LJ NÖ), LR Dr. Stephan Pernkopf, NR ÖkR Ing. Hermann Schultes, Johann Bösendorfer (Landesobmann Maschinenring NÖ-Wien), Obmann-Stellvertreter Simon Spitaler (LJ Zistersdorf), Leiterin Hannah Spitaler (LJ Zistersdorf), Christian Kreuzer (Vorstand NÖ Versicherung), LH Mag. Johanna Mikl-Leitner, Landesleiterin Sandra Zehetbauer (LJ NÖ)

Bronze

für LJ Zistersdorf

Am 11. März fand die Projektprämierung von niederösterreichweit 76 Landjugendgruppen in Wieselburg statt. Die Mitglieder der Landjugend Zistersdorf konnten sich über eine Auszeichnung in Bronze für ihr Projekt „Stein um Stein – zum gemütlichen Beisammensein“ freuen.

Die LJ Zistersdorf hat von 23. bis 25. September beim Projektmarathon der LJ NÖ teilgenommen. Das Projekt umfasste das Pflastern eines Platzes in Obersulz, das Errichten eines Grillers aus Ziegeln und der Aufbau eines Buswartehauses in Nexing in 42,195 Stunden (Marathon-Distanz in Stunden umgelegt). Zusätzlich bauten die motivierten Mitglieder noch Sitzgelegenheiten. Genaueres finden Sie unter www.projektmarathon.at

Autor: Christine Kurz,
Pressereferentin der Landjugend Zistersdorf

Jungbürgerfeier

vlnr: Schimpl Martin, Österreicher Kerstin, Anger Julian, Heger Philipp, Winkler Katharina, Pirkner Markus, GR Loibl Elfriede, Teply Michaela, Heger Kerstin, Schuckert Benita, Bgm Angela Baumgartner, Nowak Kevin, Bruckner Bernhard, Reinisch Sandra, Kucera Konstantin.

Den Jungbürgerinnen und Jungbürgern der Marktgemeinde Sulz im Weinviertel wurde anlässlich der Volljährigkeit eine Urkunde von Bgm. Angela Baumgartner und GR Elfriede Loibl überreicht. Im Anschluss an die feierliche Überreichung wurden alle Anwesenden zum Essen eingeladen.

Foto: Museumsdorf Niedersulz

Dr. Edgar Niemeczek – Geschäftsführer Kultur.Region:Niederösterreich,
Obmann 2. LTPräs. a.D. Herbert Nowohradsky, Walter Lauer,
Bezirkshauptmann a.D. Dr. Gerhard Schütt, Landesrat Mag. Karl Wilfing,
DI Markus Weindl, Bürgermeisterin Angela Baumgartner, Mag. Marianne Messerer,
Dr. Veronika Plöckinger-Walenta – Geschäftsführung Museumsdorf Niedersulz

Freunde des Weinviertler Museumsdorfs Niedersulz

Verein unterstützt ein Dorf im Dorf

Vor fast 40 Jahren – 1979 – baute Prof. Josef Geissler, der Gründer des Museumsdorfes, und zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter nicht nur 80 Gebäude aus dem ganzen Weinviertel wieder auf, sondern schuf auch eine Sammlung, die alle Aspekte ländlichen Lebens, von der Arbeitswelt bis hin zu Religion und Kirche vereint.

Der Förderverein

2008 brachte der Verein die Gebäude und Sammlungen des Museumsdorfs in eine gemeinnützige Stiftung ein, um es für die Zukunft zu bewahren. Der bisherige Museumsverein wurde zum Förderverein „Freunde des Weinviertler Museumsdorfs Niedersulz".

Als Förderverein unterstützt der Verein das Museumsdorf. Die Ziele des Vereins umfassen unterstützende Tätigkeiten für die Erhaltung und Erweiterung des Museumsdorfes, der Sammlungen und des Grünraumes. Die Aktivitäten der Vereinsmitglieder und Ehrenamtlichen umfassen etwa die Mitarbeit bei Veranstaltungen, im Weingarten und Recherchen zu Haus- und Familiengeschichte. In den letzten Jahren wurde so eine Johannes-Nepomuk-Statue bei der Hofmühle aus Walterskirchen aufgestellt, eine Schulausstellung in der Volksschule aus Gaiselberg eingerichtet u.v.m.

Im Jahr 2016 unterstützte der Verein die Restaurierung eines Pferdeschlittens finanziell sowie den Ankauf eines Bildschirms für das Museumsportal. Und auch 2017 wird ein neues Projekt vom Verein mitunterstützt: Die Greißlerei Pawelka, um 1900, aus Jedenspeigen wird im Poysdorfer Wirtshaus am Dorfplatz neu eingerichtet.

Unterstützen Sie den Förderverein durch Ihren Beitritt und fördern Sie damit den Erhalt von Weinviertler Kultur und Weinviertler Identität.

Autor: Obmann 2. LTPräs. a.D. Herbert Nowohradsky

Foto: Vorstand (© zVg)

Obmann 2. LTPräs. a.D. Herbert Nowohradsky (Bildmitte), Obmannstellvertreter Bgm. a.D. Franz Furherr (ganz links), dahinter Kassier Stv. Mag. Marianne Messerer, Geschäftsführerin Dr. Veronika Plöckinger-Walenta, Schriftführer-Stv. Dr. Magdalena Papp, Kassier Walter Lauer, Schriftführer DI Markus Weindl, Rechnungsprüferin Hedwig Fradinger, weiters im Vorstand (letzte Reihe) Bezirkshauptmann a.D. Dr. Gerhard Schütt, Vizebgm. Mag. Ronald Wiesinger, Ehrenobmann Dr. Richard Edl und Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhauser.

WERDEN SIE MITGLIED

Ordentliches Mitglied **: € 25,00/Jahr**

> **Sie haben freien Eintritt in die österreichischen Freilichtmuseen:**

- Österreichisches Freilichtmuseum Stübing
- Salzburger Freilichtmuseum Großgmain
- Museum Tiroler Bauernhöfe Kramsach
- Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal
- Dorfmuseum Mönchhof

> Wir informieren Sie über Veranstaltungstermine und aktuelle Projekte

> Sie erhalten gratis die Zeitschrift **„Schaufenster KULTUR.REGION"** (8 Ausgaben pro Jahr mit aktuellen Informationen und Hintergrundgeschichten über das Museumsdorf)

Gemeinde21 News

Zukunftsbild Sulz im Weinviertel

In etlichen Arbeitsgruppen- und Kernteamsitzungen wurde das Zukunftsbild für Sulz im Weinviertel ausgearbeitet und in der Gemeinderatssitzung vom 20. März 2017 beschlossen. Das Zukunftsbild stellt die grobe Leitlinie für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde dar. Es definiert die Herausforderungen, denen sich unsere Gemeinde stellen wird müssen und wo wir aktiv werden sollten, wenn wir ein lebenswertes Sulz erhalten bzw. die Lebensqualität noch weiter steigern wollen. Aufbauend darauf wurden Projekte definiert und jene, für die sich Menschen gefunden haben, die bereit sind, diese umzusetzen, wurden in den Maßnahmenkatalog aufgenommen. Förderungen aus der Aktion Gemeinde21 können nur für diese definierten Maßnahmen angefordert werden.

Wir hätten uns zwar gewünscht, dass sich noch mehr GemeindebürgerInnen am Entwicklungsprozess beteiligen, freuen uns aber umso mehr über das erzielte Ergebnis.

Sowohl Zukunftsbild als auch Maßnahmenkatalog sind auf der Homepage unserer Gemeinde unter „Allgemeine Informationen“ und „Gemeinde21“ zu finden. Wie schon so oft kommuniziert freuen wir uns über alle, die mitmachen und in unserer Gemeinde etwas bewegen wollen. Melden Sie sich bitte entsprechend bei mir als Kernteamleiter oder am Gemeindeamt.

Autor: Vbm. Ronald Wiesinger

(Email: vbm.ronald.wiesinger@gmx.at)

Chronik von Sulz

Im Rahmen der Gemeinde21 wollen wir in unserer Projektgruppe „Chronik von Sulz“ die Geschichte unserer Gemeinde zusammenfassen und zu Papier bringen. Derzeit haben wir bereits einige spannende Fakten von den Katastralgemeinden Nexing, Niedersulz und Obersulz finden können. Leider konnten bis dato noch nicht viele historische Daten und Geschichten von Erdpress gesammelt werden. Es wäre uns daher ein sehr großes Anliegen, wenn Sie Informationen zu Erdpress, aber auch zu allen anderen Katastralgemeinden haben, und diese mit uns teilen würden. Natürlich sind auch neue Teilnehmer die sich in unserer Projektgruppe einbringen wollen willkommen und erwünscht. Wir freuen uns auf Ihre Hilfe und Ihren Beitrag die Chronik unserer Gemeinde niederzuschreiben!

Kontakt & Projektgruppenleiter: Gerhard Krenn
E-Mail: bienenkuss@gmx.at, **Tel.Nr.** 0664 4429245

Arbeitsgruppen der Gemeinde21 - Copyright by NÖ.Regional.GmbH

Kissing Points

„Küssen, das geht auf keinen Fall alleine“ heißt es in einem Lied von Max Raabe. Das ist wahr.

Weil Küssen nicht nur eins ist, sondern vieles, weil es sowohl sanft als auch mächtig zusammenführen und vereinen kann, wurde die Gruppe Tanzbodn hellhörig und kam zu dem Entschluss, dass es notwendig sei, das Küssen zu fördern.

Daher werden in allen 4 Ortschaften der Großgemeinde Sulz im Weinviertel jeweils 2 sogenannte „KISSING POINTS" installiert.

Ein Rosenbusch markiert diese Orte des Küssens und soll alle einladen zu übermütigen Knutschereien, vorsichtig tastenden Küssen, Begrüßungs-, Dankes- oder Liebesküssen und zu noch vielen mehr...

Diese „KISSING POINTS“ werden am Samstag, 8. Juli 2017 offiziell eröffnet und die Routen zu den Kuss-Orten präsentiert.

Autor: Katharina Chwatal, Gruppe tanzbodn
Fotos: Lea-Maria Linhart

Gruppe tanzbodn unterwegs auf Kissing-Point-Suche.

Herzliche Einladung zum Eröffnungsfest am 8.Juli, ab 16:00 im Schulhof Niedersulz.

Gemeinde21 News

Mobil sein ohne eigenes Auto - denkbar? Machbar!

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Sulz denken beim Thema Mobilität mehrheitlich an das eigene Auto und können sich keine Alternativen vorstellen. Diesen Schluss legt die nur 20%ige Rücklaufquote der im Jahr 2015 erfolgten Umfrage von Lisa Wiesinger im Rahmen ihrer Bachelorarbeit zur Mobilitätssituation nahe.

Und doch schaffen viele Menschen genau das: Leben am Land ohne Auto. Weil es gehen muss. Weil sie kein Auto haben oder keinen Führerschein, zu jung, zu alt sind oder in der Fahrtüchtigkeit eingeschränkt. Jeder von uns kann von heute auf morgen vor dieser Herausforderung stehen.

Und mancher Pendler, manche Pendlerin hatte schon die Idee, auf das eine oder das zweite Auto zu verzich-

© Christoph Pirker

ten, der Umwelt und dem Haushaltsbudget zuliebe. Für den fallweisen Bedarf steht uns ja ein E-Car zur Verfügung. Doch stellt sich beim Check der öffentlichen Verkehrsverbindungen schnell Ernüchterung ein. Aufgrund der schlechten Frequenz und mangelnden zeitlichen Abstimmung an weiterführende Verkehrsmittel wie Bahn und Postbusse ist es ausgesprochen mühsam bis unmöglich, den Arbeitsweg ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. Die Folge: die verbliebenen, noch fahrplanmäßig verkehrenden Busse fahren oft „leer", sie fahren am Bedarf vorbei.

Zurück zur Bachelorarbeit von Lisa Wiesinger: Die Auswertung der 247 retournierten Fragebögen sagt aus, dass immerhin 42 Prozent sich vorstellen können, den öffentlichen Verkehr zu nutzen, wenn dieser ihre Bedürfnisse berücksichtigen würde. Für mehr als zwei Drittel der Personen ist es wichtig, dass ihre Mobilitätsform umweltfreundlich ist.

Auch Gäste unserer Gemeinde dürfen wir nicht außer Acht lassen: 60.000 Besucher kommen jährlich ins Museumsdorf Niedersulz, Niederösterreichs größtes Freilichtmuseum, aber Menschen ohne Auto (fast jeder vierte Haushalt in Österreich oder 42% der WienerInnen) sind davon praktisch ausgeschlossen. Auch für Besucher heimischer Gastronomie und Winzer wäre es manchmal eine gute Option, danach eine alternative Heimfahrmöglichkeit zu haben.

Oft sind Wege zum Arzt, zu Geschäften oder Veranstaltungen zum Gehen oder Radfahren zu weit. Gibt es ein Taxi, ist es für die regelmäßige Nutzung zu teuer. Neben älteren Menschen sind Kinder und Jugendliche auf Hol- und Bringdienste im Familien- und Freundeskreis angewiesen.

Fazit: Zur Stärkung der regionalen Wirtschaft, Erhaltung von Arbeitsplätzen, Erhöhung der Lebensqualität für alle Bewohner und Attraktivierung für Zuziehende sind öffentliche Verkehrsverbindungen unverzichtbar.

Blickt man über den Tellerrand, gibt es unzählige Beispiele und nachahmenswerte Initiativen, wie Mobilität am Land besser gestaltet werden kann. „Nutzen statt besitzen" ist ein Zukunftsmodell, das wir mit dem gemeinsamen E-Car bereits aufgegriffen haben, „Multimodaler Verkehr" ein anderes:

Die Kombination verschiedener, jeweils „passender" Verkehrsmittel. Das Land Niederösterreich unterstützt die Gemeinden bei der Verbesserung der dafür notwendigen Infrastruktur bis hin zur Schaffung neuer Mikro-Öffentliche-Verkehrs-Systeme, die vor allem zu Randzeiten und am Wochenende die „letzte Meile" überwinden helfen.

Schnelle, komfortable Verbindungen morgens und abends nach Zistersdorf, über Kollnbrunn nach Wolkersdorf und nach Mistelbach, mit Anschlüssen an Bahn und Postbus sind das Hauptanliegen an den VOR (Verkehrsverbund Ost-Region). Welche Zeiten oder Verbindungen würden für Sie passen?

Mikro-Öffentliche-Verkehrs-Systeme sind kleinräumige Mobilitätsangebote in Gemeinden. Sie werden auf die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung maßgeschneidert, sind im Vergleich zu einem Taxi günstig und verkehren nachfrageorientiert.
Mehr unter: **www.bedarfsverkehr.at**

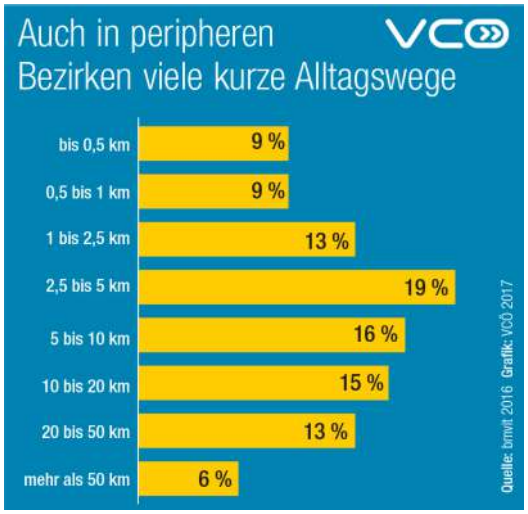
Viele AutofahrerInnen würden gerne jemanden mitnehmen, aber wie lässt sich das organisieren? Eine Gruppe engagierter TirolerInnen hat kürzlich die Idee der „Mitfahrbankerl" perfekt umgesetzt.
Mehr unter: **www.mobilitaeterInnen.org**

Für kürzere Wege ist das Fahrrad oder E-Bike im Alltag oft das optimale Verkehrsmittel - und fit bleibt man überdies. Welche Wünsche haben Sie betreffend des Ausbaus unserer Radwege? Gibt es Schwachstellen oder gefährliche Bereiche, insbesondere für Kinder?

Die Organisation VCÖ setzt sich dafür ein, dass alle Menschen gleiche Mobilitätschancen erhalten und die Belastungen durch den Verkehr in Form von Stau, Abgasen und Lärm für Menschen und Umwelt kleiner werden. Vielfältige Informationen dazu unter:
www.vcoe.at

Gemeinde21 News

„Über 80% unserer Alltagswege sind kürzer als 20km.“



Mikro-ÖV-Systeme bewähren sich als Ergänzung des Öffentlichen Linienverkehrs

VCÖ

Betriebsart	Art	nach Fahrplan	Anmeldung erforderlich	Abfahrt von	Fahrt zu	Fahrzeug
Linienbetrieb	Haltestellen werden nach Fahrplan angefahren	ja	nein	Haltestelle	Haltestelle	Standardbus
Rufbus	Haltestellen werden bei Bedarf angefahren	ja	ja	Haltestelle	Haltestelle	Kleinbus
Anruf-Sammeltaxi (AST)	Eingestiegen wird an Sammelpunkten, es kann überall ausgestiegen werden	ja	ja	Haltestelle/ Sammelstelle	Haustüre	Kleinbus/ Pkw
Zubringerverkehr	Eingestiegen wird an Sammelpunkten oder an der Haustüre, ausgestiegen an Haltestellen des Linienverkehrs	ja	ja	Haustüre/ Sammelstelle	Haltestelle/ Sammelstelle	Kleinbus/ Pkw
Gemeindebus/ Mikro-ÖV	Bedienungsfeld, innerhalb dessen überall ein- und ausgestiegen werden kann	nein	ja	Haustüre	Haustüre	Kleinbus/ Pkw

Quelle: Klein 2011, Land NÖ 2012, bmvit 2009[60] Tabelle: VCÖ 2016

Land NÖ ehrt **Familie Rautenberg**

In Niederösterreich sind 540 Privatpersonen für den hydrographischen Dienst tätig. Dabei werden insgesamt 930 Messstellen betreut. „Auch modernste Technik kann diese verantwortungsbewussten Beobachter nicht ersetzen. Auf ihre Beobachtungen baut das Hochwasser-Vorwarnsystem“, so Umwelt-Landesrat Stephan Pernkopf.

Landesrat Pernkopf ehrte jene Personen die dieser Tätigkeit bereits langjährig nachgehen. So auch Familie Rautenberg aus Nexing. Sie erhielten Ihre Auszeichnung für 25-jährige Tätigkeit als Beobachter der Niederschlagsmessstelle in Nexing.
Die Gemeinde Sulz gratuliert Familie Rautenberg zu dieser Ehrung!

Autor: Melinda Pöll

© Land NÖ

Fotos: Edith Mauritsch

Persönliches Abschiedsfoto von unserem Landeshauptmann

Übergabe des Holzintarsienbildes

Marianne Rickl, Klaudia Tanner, Dorli Draxler, Angela Baumgartner in der soeben eröffneten Schule

Dr. Erwin Pröll

in Niedersulz

Am Ostermontag eröffnete unser ehemaliger Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Schule der Regionen im Museumsdorf Niedersulz. Da diese Veranstaltung seinen letzten öffentlichen Auftritt als Landeshauptmann darstellte, war es eine besondere Ehre, die er unserer Gemeinde zukommen ließ. Im Originalgebäude in Radlbrunn ist Erwin Pröll selbst von 1952 bis 1956 in die Schule gegangen. Museumsdorf Geschäftsführerin Veronika Plöckinger-Walenta und Volkskultur Niederösterreich Geschäftsführerin Dorli Draxler führten gewohnt eloquent durch das Programm. Bei seiner Laudatio sorgte Erwin Pröll mit seiner Bemerkung „Manchmal hätte ich mir schon gewünscht, die Schule wäre abgebrannt“ und anderen Erinnerungen aus seiner Kindheit für etliche Lacher. Berührend waren auch seine Grußworte an unseren Josef Geissler, dem Begründer des Museumsdorfes Niedersulz. Fast nicht enden wollender Applaus krönte seine Rede. Unsere Ortsmusikkapelle Niedersulz sorgte in der bekannten herausragenden Qualität für die musikalische Umrahmung beim Eintreffen der Gäste.

Im Namen der Marktgemeinde Sulz überreichten wir Erwin Pröll zum Dank und Abschied ein wunderschönes Holzintarsienbild von Friedrich Brand aus Niedersulz, das einen Baum darstellt und von unserer Bürgermeisterin Angela Baumgartner wortgewandt mit dem Leben und politischen Werken von Erwin Pröll als Landeshauptmann verknüpft wurde. Die Freude und Rührung war deutlich in seinem Gesicht zu sehen. Anschließend gab es beim gemütlichen Zusammensein im Museumswirtshaus ausreichend Gelegenheit, sich beim persönlichen Gespräch miteinander auszutauschen und den weiteren Weg unserer Gemeinde und die von uns geplante Entwicklung mit den Verantwortlichen zu skizzieren. Erwin Pröll und seine Gattin Sissy haben sich sichtlich in unserer Gemeinde wohlgefühlt und sind entsprechend lange geblieben.
Neben Sissy und Erwin Pröll durften wir aus diesem Anlass unter anderem folgende Ehrengäste begrüßen: Bundesminister für Justiz Wolfgang Brandstetter, NÖ Militärkommandant Martin Jawurek, Bezirkshauptmann Martin Steinhauser, Bauernbunddirektorin Klaudia Tanner, Nationalrat a.D. Sixtus Lanner, Kutur.Region.Niederösterreich Geschäftsführer Martin Lammerhuber und Edgar Niemeczek, Leiter der Abteilung Kunst und Kultur im Land NÖ Hermann Dikowitsch, der Vorsitzende der Volkskultur Niederösterreich Privatstiftung Maximilian Kaltenböck, Dorferneuerungsobfrau Maria Forstner, Landtagspräsident a.D. und Landesobmann des NÖ Seniorenbundes Herbert Nowohradsky und Bezirkshauptmann a.D. Gerhard Schütt. Auch die BürgermeisterkollegInnen aus der Region waren zahlreich vertreten: unter anderem Marianne Rickl aus Groß Schweinbarth, Hermann Gindl aus Hohenruppersdorf, Herbert Stipanitz aus Spannberg, Richard Schober aus Gaweinstal, Kurt Jantschitsch aus Bad Pirawarth, Raimund Kolm aus Ebenthal, Gerald Haasmüller aus Velm-Götzendorf, Karl Demmer aus Prottes und Robert Cvrkal aus Schönkirchen-Reyersdorf.

Mit dem Abschied von Erwin Pröll als Landeshauptmann von NÖ geht eine große politische Ära zu Ende. Wir bedanken uns auch an dieser Stelle für all die Unterstützung, die Erwin Pröll und seine MitarbeiterInnen unserem Sulz im Weinviertel angediehen ließen und freuen uns bereits auf die weitere gute Zusammenarbeit mit unserer neuen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und sämtlichen LandesrätInnen, zu denen mittlerweile ein ausgezeichneter persönlicher Kontakt aufgebaut wurde.

Autor: Vbm. Ronald Wiesinger

Historische Wanderung

durch Sulz

Am Sa. 6. Mai 2017 fand die historische Wanderung mit Peter Pöll statt. Rund 20 Personen haben daran teilgenommen und erkundeten bei strahlendem Sonnenschein einige der interessantesten Punkte in unserer Gemeinde.

Vom Treffpunkt beim Gasthaus Schlegl aus, ging es zu Fuß auf den Wachberg. Die mächtige Anlage bestand einst aus 2 Befestigungen, auch die Existenz eines Pulverturms ist bekannt. Mit Herrn Rotter, Cindy und deren Traktor ging es weiter über den Kapellenberg wo einst die Wallfahrtskirche stand welche abgerissen werden musste. Dann führte uns der Weg zum höchsten Punkt der Gemeinde – dem Warthberg. Von hier aus kann man die geheimnisvolle Nord-Süd-Linie zwischen dem Käferlkreuz und dem Rieglerskreuz wahrnehmen. Es ist (noch) nicht erforscht worden, warum diese beiden Marterl derart angeordnet wurden. Dieser Punkt liegt im Weingarten von Familie Gerhard Loibl. Sichtlich überrascht waren wir alle, als wir vor Ort, neben Weingärten und Feldern, auch gekühlte Boxen mit Wasser und Wein vorgefunden haben! Vielen lieben Dank an Familie Loibl für diese gelungene Überraschung!

Nachdem wir unseren Durst gestillt haben, führte uns Peter Pöll weiter zum Rieglerskreuz, dessen dreieckige Bauform wir nun aus der Nähe begutachten konnten. Das Käferlkreuz sieht in seiner Bauart übrigens exakt gleich aus.

Ein weiteres Highlight des Tages war die vielerseits unbekannte Frauenquelle. Dabei handelt es sich um eine sehr starke Quelle in einem Trockengebiet – ein Naturschauspiel in unserer Region. Nur unweit davon entfernt findet man auch das „alte Ehepaar“, ein uralter Wildapfelbaum, der mit einer Wildkirsche zusammengewachsen ist. Auch dieses Phänomen war den meisten Sulzern unbekannt.

Das Ende der Wanderung führte uns wieder zum Gasthaus Schlegl wo wir den historischen Eiskeller besichtigen durften.

Wir bedanken uns hiermit auch recht herzlich bei Fam. Schlegl.

Wir möchten uns bei Peter Pöll für die spannende Führung und bei Herrn Rotter für den Transportservice bedanken. Beide haben diesen Ausflug freiwillig und unentgeltlich organisiert und durchgeführt!

Autor: Melinda Pöll

Laufclub Erdpress

und wie läufts bei Dir?

Winterlauf Erdpress 016

Am Vormittag ca. 9 Grad unter Null, gefrorener Untergrund – ideal für einen Winterlauf. Die Schuhe schon geschnürt warteten wir auf zahlreiche Läufer. Mit 76 TeilnehmerInnen wurde pünktlich um 14:00 Uhr von „Roli" gestartet. Die Strecke, wie bei jedem Winterlauf ziemlich selektiv, ließ auch keinen Wunsch offen. Von Asphalt über Steigungen konnte alles geboten werden. Die Tagessieger Schuster Fred und Jantschy Daniela konnten in wirklich beachtlichen Zeiten gewinnen. Bei der anschließenden Siegerehrung und Silvesterfeier waren wieder alle Mitglieder des LC Erdpress top!
Ergebnisse sind auf der Weinviertler Laufcup-Homepage und Fotos unter unten angeführten Websites ersichtlich.
Weiter geht's im Frühjahr mit dem 2. Lauf des Weinviertler Laufcups am 8. April in Spannberg. Also – keine Müdigkeit vortäuschen, Keep on running…

Weinviertler Laufcup-Homepage:
http://weinviertler-laufcup.at
Fotos unter:
https://plus.google.com/101741292349055656116
und http://members.aon.at/jnewetschny

Autor: Reinhard

Schladming mit uns

Der Kommandant des LC Erdpress beauftragte mich Ende November mit der Suche einer Herberge für das LC Erdpress Wintersportwochende. In Erfüllung dieser verantwortungsvollen Aufgabe habe ich nach dem Vorbild von Rocky IV einen kargen Bauernhof ohne jeglichen Luxus und Komfort außerhalb von Mandling für die harte Vorbereitung in die Saison gebucht. Auf der Reiteralm warteten schlussendlich herrliche Schneebedingungen und 3 Tage Kaiserwetter auf uns. Peter Hienert übernahm wie jedes Jahr die Reiseleitung, weil er am meisten davon versteht. Nur eine kurze Pause pro Tag räumte er seiner Mannschaft ein. Die Jagd nach Pistenkilometern hatte oberste Priorität. Schirmbars wurden großräumig umfahren. Nach dem letzten Lift ging es sofort nachhause, um sich für die Folgetage zu erholen. Einzig und allein sonderbar war, als die betagte Hausherrin Sonntagmorgen fragte, wer mit Ihren Schuhen fortgewesen wäre.

Autor: Andreas

Illegaler Großengersdorf 017

Zum Glück – Hund gehabt!
So ein spannender Wettkampf ist eher selten, die Ereignisse überschlugen sich (und auch die Läufer auf der steilsten Stelle bergab). Aber halt mal – alles der Reihe nach.
Die Feuerwehrübung am Vortag war nicht so anstrengend und kräfteraubend wie normalerweise. Und so machte sich auch unser Dr. Raupo auf nach Großengersdorf um dort seine Form unter Beweis zu stellen. Nur der fliegende Fotograf Peda wollte das nicht hinnehmen und zog einfach an Raupo vorbei. Ein richtiger Gatsch-Lauf – schwere Schuhe, schwere Beine, schöne Sonne.
Ein Stück weiter vorne spielte sich was ganz anderes ab – Anitas Husky zog in die falsche Richtung und somit bei einer Abbiegung vorbei. Auch Hömal konnte den Heimvorteil nicht nutzen und folgte trotz mehrfachen Markierungspfeilen dem Hundegespann. Vielleicht hat er auch gar nicht nach unten geschaut!? Weiters wollte Lima Walter seinen Verfolgern nicht glauben oder nicht hören (die im zuriefen „he – foisch, foisch, drah um…!!!") und rannte den anderen nach. Mit weniger Speed und noch genügend Sauerstoff im Hirn konnte ich die richtige Abzweigung nehmen und somit den 2. Platz hinter Perstinger einlaufen.
Josi kündigte im Ziel eine „Überraschung" an – wahrscheinlich, weil ich nicht gewonnen habe. Wir unterhielten uns schon köstlich, wo die 4 Verlaufenen rauskommen und ob sie überhaupt noch zurückfinden. Aber das Schlimme ist, dass es auch noch weitere Falsch-Abbieger gab. Nun ja, um es mit Hömals Worten zu beschreiben „Da Josi is hoit ka Markierer!"
Am Sonntag gibt's schon den Abschluss der wunderschönen Laufserie in Auersthal, da wird von Vocki markiert.

Autor: Reinhard

Illegaler Auersthal 017

Neuer offizieller illegaler Crosslaufcupsieger kommt aus Erdpress!

Nun ja, das Wochenende hat ganz gut begonnen. Bei einer 40er Feier am Freitag konnten wir unsere Elektrolytspeicher mal so richtig auffüllen, alte Geschichten vom Teppich hervorkehren (viele Geschichten, großer Teppich) und somit am Samstag den obligaten Ruhetag vor dem finalen Lauf einhalten. Danke Pe.

Sonntagvormittag in Auersthal angekommen – längster Lauf, schönstes Wetter, hauptsächlich Hunde. Schon Flani bemerkte die Meute vor dem Start: „Boid sama mehr Hund wia Läufer".

Nachdem der Sieger der letzten beiden Rennen nicht anwesend war, konnten Hömal und ich miteinander starten (aber ca. nur 800 m). Vor uns (eh klar) der Manni Schuster gefolgt vom Husky und Astrid (Sorry, Namensverwechslung beim letzten Bericht). Die Strecke über 7 km ging durch Wald und Wiese, weit nicht so gatschig wie bisher, trotzdem saudreckig am Schluss. Wunderschönes Panorama (wenn man Zeit hat, sich das anzuschauen).

Nachdem Hömal endlich beim letzten Anstieg die schnellste Dame überholen konnte (sie war gestürzt, vielleicht ist er ihr ja hinten draufgestiegen), wollte ich auch noch mein Glück versuchen, denn mein Ziel an diesem Tag war – schneller als der Hund zu sein. Da aber Astrid nur zweimal stürzte, war ich kurz nach ihr im Ziel (200 m hätt i no braucht für ein Überholmanöver).

Mein Highlight kam aber kurz nach dem Lauf. „Weils ja weit schwieriger ist, die 3 besten Läufe zu werten, nehmen wir doch gleich alle 4", sagte mir Josi sichtlich erschöpft auf der Bank sitzend. „Der Beste soll halt gewinnen…" meinte ich noch augenzwinkernd in der Dusche. Bei der Siegerehrung konnten die Preise (Honig + Handtücher) verteilt werden.

Ich widme den Gesamt-Sieg allen, die mich tatkräftig unterstützt haben – besonders hervorzuheben natürlich Josi „the Manager" Brenner (der beste Markierer wo gibt). Man merkt „Training ist doch nicht alles".

Schade, dass diese Serie nun vorbei ist und Super, dass es am 25. März in Matzen mit dem Weinviertler Laufcup schon wieder losgeht. Hier wird auch das 25-Jahres-Jubiläum des LC Cafe Haferl gefeiert und WIR VOM LCE sind herzlich eingeladen. Da bleibt kein Auge trocken…

Autor: Reinhard

NWLC Matzen 017

Perfekter Start in die neue Laufsaison 2017. Veranstalter und Läufer topmotiviert, schönes Wetter, nur ein Wasserrohrbruch sollte für Unruhe sorgen. Nach 24 Jahren mit der fast gleicher Strecke, musste gerade im Jubiläumsjahr eine andere Route gewählt werden – der steile Berg zum Bad blieb uns aber trotzdem nicht erspart.

Bei den Knirpsen startete erstmals Marie mit 2,5 Jahren über die 600m, die gleich auf Anhieb Letzte wurde, was ihr aber noch wurscht war (es gab ja Schnitten im Zielbereich und was zum Trinken). Maximilian – schon im Vorjahr erfolgreich – konnte sogar einen Pokal (2. U6) erringen und grinste bei der Siegerehrung übers ganze Gesicht.

Bei den Erwachsenen dürfen wir einen neuen LCE-Kollegen Franz Weninger begrüßen. Er zeigte uns mit einer Top-Leistung, „wo der Bartl in Most herholt" – 3. Gesamtplatz (hinter Andi Bauernfeind und Fred Schuster)!

Herzlich willkommen! Dahinter wieder eine starke „77er Klasse" mit 3 Orangenen am Podest (Andi Heindl wieder dabei, Hömal, Agi). Auch der Rest der Mannschaft konnte mit guten Leistungen aufzeigen. Auf der neuen „Begegnungs-strecke" wurden die restlichen Läufer beobachtet und mit hilfreichen Kommentaren und Anfeuerungen versorgt – Danke für die Meldungen!

Nach der Siegerehrung wurden noch alle Läufer mit zumindest 10 Teilnahmen in Matzen geehrt. Besonders hervorzuheben – Christoph Kopp – er finishte alle 25 Läufe – Gratulation!

Musik, Freibier und –wein, Schnitzelsemmeln und Pommes machten das Jubiläum zu einem gelungenen Fest!

Weiter geht's in Spannberg am 08.04. – neue Strecke, neues Spiel, neues Glück.

Autor: Reinhard

WLC Spannberg 2017

Samstag, 8.4.2017. Der Weinviertler-Laufcup hält nach Matzen seinen zweiten Wettkampf ab und nimmt Platz in Spannberg. Der Laufclub Erdpress als Veranstalter löste heuer seine bisherige flache 5km Strecke in Richtung Velm-Götzendorf durch einen selektiven abwechslungsreichen Wald- und Wiesenlauf über 6 km ab. Die neue Strecke hatte alles zu bieten was Läuferherzen höher schlagen lässt. Einen kurzen Asphaltteil und den Hauptteil über Schotter- und Feldwege entlang Wald und Flur, begleitet von mehreren Auf- und Abstiegen.

38 Knirpse, 30 Schüler und 170 Erwachsene waren gekommen, um das Angebot des LC Erdpress mit Start am Fußballplatz Spannberg anzunehmen. In den vordersten Reihen gab es kaum Änderungen gegenüber der letzten Station in Matzen. Manfred Schuster vom LAC Harlekin und Andreas Bauernfeind vom KUS ÖBV Pro Team (Wien), die auch gemeinsam trainieren, schenkten sich nichts auf der abwechslungsreichen Strecke. Erst am letzten fallenden Teil konnte sich der Sieger von Matzen, Andreas Bauernfeind, mit seinen starken Schlusssprinterquali-

täten von seinem Kontrahenten absetzen und 9 Sekunden vor Schuster im Ziel einlaufen. An dritter Stelle folgte der Zwettler Alexander Bichl. Vierter wurde Franz Weninger aus Nappersdorf. Andreas Bauernfeind der schon in mehreren Jahren verletzungsbedingt nicht die Gesamtwertung abschließen konnte, scheint heuer einen neuen Anlauf nehmen zu wollen.

Die Gruppe lief ein derart hartes Limit, dass selbst das „Führungsfahrrad“ des LC Erdpress, welches eigentlich den Weg frei halten sollte, erbarmungslos überholt wurde. Auch bei den Damen blieb die Formkurve gegenüber Matzen unverändert. Eva-Maria Putz gewinnt überlegen gefolgt von Angelika Artner, beide LAC Harlekin.

Unter den Läufern fand der neue abwechslungsreiche Kurs durch Wald und Flur große Zustimmung wie man im Zielraum hören konnte. Auch für die Siegerehrung ließ sich der LC Erdpress etwas Neues einfallen. Passend zum Osterfest wurden gebrannte Schalen aus Ton jeweils den ersten Dreien pro Altersklasse überreicht. Ein Novum im Cup. Zudem überreichte der Maler und Künstler Roman Würrer (Raupo) so wie jedes Jahr Andreas Bauernfeind und Eva-Maria Putz als Sieger ein selbst gemaltes Bild.

Obmann Reinhard Müller konnte im Vorfeld der Organisation und während der Veranstaltung wieder auf eine verlässlich gute Erdpresser Hintermannschaft zugreifen. Der SK Spannberg übernahm in enger Zusammenarbeit die Bewirtung der Sportler. Das Weingut Münzker überreichte jedem Sportler eine Flasche Wein.

Autor: Andreas

Faszination Marathon

Und wieder war es so weit – WIEN MARATHON – 23.04.2017

Nach braver 12 wöchiger Vorbereitung konnte bei etwas kühlem Wetter, inklusive starken Windböen, der Wien-Marathon gelaufen werden.

Da die Vorbereitung einmal verletzungsfrei verlief, wurde der Lauf beruhigt in Angriff genommen. Wider Erwarten bei verhältnismäßig „schönem“ Wetter (kein Regen oder noch schlimmer Schneefall) erfolgte der Start. Schon zu Beginn des Rennens konnte ich feststellen: Passt, Vorbereitung war gut, keine Probleme. Bei Kilometer 14 bekam ich unerwartet einen Laufpartner in Form meines Clubobmannes Agi, welcher den Km 14 für das Ö3 Team gelaufen war. Gratuliere Agi zu deiner tollen Leistung, du hast dein Bestes gegeben, auch beim vor mir Laufen um den Wind für mich etwas abzuschwächen und es einigermaßen erträglich zu machen. Leider verließ mich mein Windabweiser bei Kilometer 20. Der Lauf verlief weiter super, keine Einbrüche, weder mental noch körperlich. Bei Kilometer 30 bemerkte ich, dass die Strecke etwas anders als gewohnt verlief – geringfügige Änderung des weiteren Streckenverlaufes durch den Prater – somit wurde die Strecke etwas interessanter und die Zeit verlief wie im Flug – ha ha etwas übertrieben, aber so wurde es ins Ziel für mich gefühlt viel kürzer und konnte ich in einer Zeit von 3:20:08 finishen.

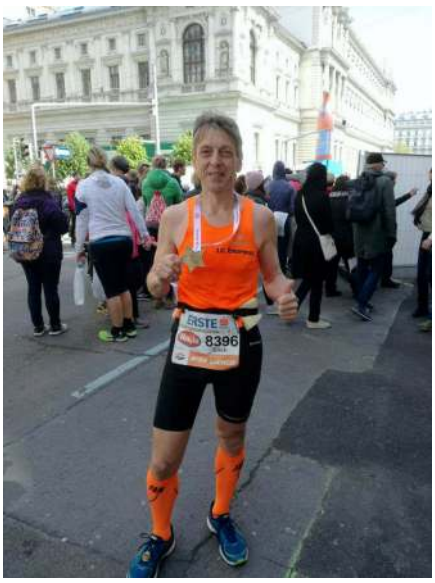
Super gelaufen (um fast 2 Minuten besser als voriges Jahr), auch dank der tollen Unterstützung meiner zahlreichen Fans die mich am Streckenrand mit ihren unterstützenden Zurufen voll motivierten. Danke an Euch. Und jetzt wird wieder brav trainiert für nächstes Jahr – denn etwas Tolleres als einen Marathon über 42,195 Kilometer zu laufen gibt es nicht.

Autor: Erich Rotter, LC Erdpress

Ö3 Challenge „42 gegen 1“

Wir waren ein starkes Team (39 Herren – darunter: Bauernfeind Andi, Schuster Fred, Bichl Alex, Reidlinger Max und Müller Reini + 3 Damen), der Gegenwind war unser Freund, top motiviert durch unsere Trainierin Lissi Niedereder bzw. den Organisator Tom Walek und der Gegner war nur alleine… Trotzdem schafften wir es nicht, den Sieger aus Kenia (Korir) zu schlagen. Jeder lief (eh nur) einen Kilometer und übergab das Staffel-Mikro an den nächsten. Anpeilt wurde ein 3:00er Schnitt (20 km/h sind ja mit dem Fahrrad schon ganz schön gschwind), gelaufen aber nur ein 3:05er Schnitt. Aber das nächste Mal gibt’s Saures!

Autor: Reinhard



Keep on running...

Weitere Infos, Berichte und Fotos auf **http://www.LC.Erdpress.com**

Neues von der **OMK Niedersulz**

Generalversammlung

Am 20. Jänner 2017 fand die Generalversammlung der OMK Niedersulz im Proberaum in Niedersulz statt. Nach den Berichten des Obmannes, sowie des Kassiers wurden der Jahresbericht 2016 durch den Schriftführer präsentiert, der die verschiedenen Ausrückungen und und Veranstaltungen der OMK beinhaltet.
Bei der heurigen Generalversammlung gab es eine Neuwahl des Vorstandes.

Obmann:	Karl Bogenstorfer
Obmann Stv.:	Hanna Rötzer
Kapellmeisterin:	Nicole Schreiber
Kapellmeister Stv.:	Michael Schmid
Kassier:	Verena Herbst
Kassier Stv.:	Eva-Maria Bauer
Schriftführerin:	Hannah Spitaler
Schriftführerin Stv.:	Lisa Wiesinger
Archivar:	Nicole Schreiber
Archivar Stv.:	Michael Schmid
Jugendreferent:	Lisa Wiesinger
Jugendreferent Stv.:	Hannah Spitaler
Stabführer:	Karl Bogenstorfer
Medienreferent:	Christian Kroboth
Beirat:	Regina Jank-Geissler
Kassaprüfer:	Kerstin Fichtinger
Kassaprüfer:	Ramona Rotter

Maibaumaufstellen in Nexing:

Am 1. Mai umrahmte die OMK Niedersulz das traditionelle Maibaumaufstellen in Nexing. Die kräftigen Burschen des Vereins Jugend Niedersulz stellten den Maibaum unter den gespannten Blicken der Besucher auf. Bis zur Dämmerung sorgten die Musikerinnen und Musiker der OMK Niedersulz für die musikalische Unterhaltung.

Konzertmusikbewertung:

Die OMK Niedersulz nahm heuer an der Konzertmusikbewertung in Marchegg teil. Mit dem Pflichtstück „Aus alten Tagen“ und dem Selbstwahlstück „Classic Tune“ konnten die Musikerinnen und Musiker ihr Können unter Beweis stellen.
Unter der Leitung von Nicole Schreiber erreichte die OMK in der Stufe B eine Punkteanzahl von 90,33 Punkten.

Ostermontag

Am Ostermontag umrahmte die OMK Niedersulz die Eröffnung der „Schule der Generationen“ im Museumsdorf Niedersulz.
Der Nachbau der Volksschule Radlbrunn soll von nun an als Seminargebäude dienen.

Autor: Hannah Spitaler

Das sanfte Ganzkörpertraining mit unzähligen positiven Effekten

Nordic Walking

Nordic Walking ist verrufen als Seniorensport und Übung für Faule. Zu Unrecht. Das Training mit unzähligen positiven Effekten verbessert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht. Vor allem das attraktive Naturerlebnis und die Bewegung an der frischen Luft machen diese Sportart besonders interessant. Wirbelsäule und Gelenke werden geschont und Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich gelöst. Immer mehr Menschen greifen deshalb zu den Stöcken und walken los. Leider nicht immer richtig, so dass die oben genannten Effekte gegen null gehen.

Was genau ist Nordic Walking und woher stammt es?

Nordic Walking, also schnelles gehen mit Stöcken, kommt ursprünglich aus dem Leistungssport. Man geht heute davon aus, dass die Urform des Nordic Walking – der Skigang – seit den 30er-Jahren als eine Sommertrainingsmethode der Spitzenathleten aus dem Bereich Langlauf, Biathlon und Nordische Kombination bekannt ist. Für Wintersportler ist es der ideale Ausgleich im Sommer. Man kann mit den Stöcken gehen, joggen oder springen – je nachdem, wie sehr man sich anstrengen möchte.

Die Trendsportart, wie man sie heute kennt, entstand aber erst 1996 im Rahmen einer Diplomarbeit eines finnischen Sportstudenten. Er feilte an der Technik, welche er aus dem Langlaufbereich übernahm und kombinierte das Stockgehen mit verschiedenen Kräftigungs- und Stretchingübungen.

Worauf kommt es beim Nordic Walking an?

Entscheidend für effektives Nordic Walking ist der richtige Armeinsatz, er ist der Motor der Bewegung. Abwechselnd werden die Arme nach vorne bewegt. Dabei ist es wichtig, die Arme aus den Schultergelenken heraus zu bewegen und nicht nur die Ellbogen zu beugen und zu strecken. Voraussetzung dafür ist neben dem Wissen über die korrekte Ausführung auch die richtige Stocklänge, die leider im Fachhandel nicht immer richtig anpasst wird. Hat man vor, sich nicht verstellbare Stöcke zu kaufen, muss die richtige Stocklänge exakt ermittelt werden.

Man kann sich das auch so vorstellen: Als Nordic Walker ist man kein Spaziergeher mit Stöcken, sondern ein Langläufer ohne Ski.

Anhand des 5-Zonen-Systems der Nordic Walking Technik wird im Rahmen des Kursangebots der „Gesunden Gemeinde Sulz im Weinviertel“ die korrekte Technik Schritt für Schritt in zwei unterschiedlichen Gruppen auf einfache Weise gelehrt.

- **Kurs 1: Speziell für SeniorInnen** mit den Schwerpunkten in folgenden Bereichen. Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Herzkreislaufsystems, Vorbeugung von Osteoporose, dem Entgegenwirken von Muskelabbau sowie der Sturzvorbeugung. In diesem Kurs werden mehr Pausen gemacht und das Streckenprofil ist flach und einfach gehalten.

- **Kurs 2: Für fortgeschrittene und sportlichere TeilnehmerInnen** mit anspruchsvolleren Übungen und schwierigeren Streckenprofilen.

Ergänzend zur Standardtechnik des Nordic Walking werden in beiden Gruppen Übungen mit den Stöcken zur Verbesserung von Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht sowie verschiedene Spiele durchgeführt.
Die letzte Kurseinheit verbringen beide Gruppen mit einer gemeinsamen Runde um den Kurs abschließend bei einer Kellerjause ausklingen zu lassen.

Kursleitung: Christian Fichtinger, BSc. (Leitender Physiotherapeut am Landesklinikum Mistelbach, Nordic Walking Instructor)
Mitzubringen sind: Nordic Walking Stöcke (sollten Sie vorhaben, sich neue Stöcke zu kaufen, kann bei der Kursanmeldung Kontakt mit dem Kursleiter aufgenommen werden)
Wann: Montag (Kurs 1 von 17-18:00 Uhr, Kurs 2 von 18-19:00 Uhr), grundsätzlich je 10 Einheiten im Frühjahr bzw. im Herbst
Ersatztermin bei Schlechtwetter: Donnerstag
Wo: Treffpunkt für beide Kursgruppen Gemeindesaal Obersulz
Anmeldung: über das Kursprogramm der „Gesunden Gemeinde Sulz im Weinviertel“

Autor: Christian Fichtinger

ÖKB Obersulz-Nexing

Wie immer vor Ostern wurde auch heuer wieder von den Kameraden die Kriegerkapelle sowie der Wachberg einer gründlichen Reinigung unterzogen. Dabei wurden auch die Regenrinnen auf den Wegen durch Neue aus Nirosta verlegt. Anschließend durften sich die fleißigen Helfer bei „Charly“ Boyer im Weinkeller bei Leberkäse, Bier und Wein stärken.
Wir würden uns freuen, auch bei künftigen Arbeiten (Kirtag, Allerheiligen ect.) viele Kameraden begrüßen zu dürfen.

Am 13. März 2017 war es soweit: Der „6“er als erste Zahl war Geschichte und unser Obmann Josef Mentl wurde 70 Jahre alt. Zu diesem Anlass feierte er mit seinen Kameraden im Gasthaus Schlegl ein gemütliches Geburtstagsfest. Wir, vom ÖKB Obersulz-Nexing, wünschen ihm noch viele Jahre bei bester Gesundheit mit seiner Familie und uns Kameraden. Alles Gute lieber „Sepp"!

Am 15.Januar 2017 wurde im Festsaal des GH Schlegl die Jahreshauptversammlung 2017 durchgeführt. Wie üblich durch musikalische Umrahmung von der OMK Obersulz-Blumenthal. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden nach den üblichen protokollarischen Abschnitten wieder Ehrungen für langjährige und verdienstvolle Mitglieder durchgeführt.

Gold: Kam. Kindl Josef sen., Kam. Schöffmann Otto.
Silber: Kam. Christ Johann, Kam. Huber Franz, Kam. Loibl Ludwig, Kam. Kainz Wilhelm.

Die Kameraden vom ÖKB Obersulz-Nexing gratulieren sehr herzlich.Besonders dürfen wir uns über zwei Neuaufnahmen freuen - Kam. Jahn Monika und Kam. Österreicher Johannes.
Herzlich willkommen!

USV Sulz

Kann starken Trend nicht fortsetzen

Der USV Sulz konnte die gute Form aus dem Herbst nicht ins Frühjahr mitnehmen, den man nach 7 Siegen, 3 Unentschieden und nur 2 Niederlagen als Vierter, punktegleich mit dem Dritten bzw. nur 2 Punkte hinter dem Zweiten, beenden konnte. Wie im Herbst startete man zwar mit 4 Punkten aus den ersten zwei Spielen, danach folgte aber eine Serie von mehreren teils unglücklichen Niederlagen. Dadurch konnte die tolle Vorgabe vom Herbst, unter den Top 4 der Tabelle zu sein, nicht mehr eingehalten werden und man wird die Meisterschaft nur im Mittelfeld beenden können.

Erfreulicher dagegen läuft zurzeit die Jugendarbeit in Sulz. Zurzeit gibt es 5 Nachwuchsmannschaften mit Sulzer Beteiligung. Die U7 wurde erst vor Kurzem neu gegründet und besteht nur aus Sulzer Spielern. Bei der U9 besteht eine Spielgemeinschaft mit Spannberg. In beiden Alterskategorien werden Turniere ausgetragen weshalb es keine Tabellen gibt. Die U11 besteht ebenfalls nur aus Sulzern und konnte im unteren Playoff bereits mehrere Siege im Frühjahr feiern. Am Ende der Saison ist ein Platz im oberen Mittelfeld das Ziel. Die U13 und U14 sind Spielgemeinschaften mit Schrick. Beide spielen im oberen Playoff, wobei die Qualifikation dafür ein besonderer und nicht selbstverständlicher Erfolg ist.

Des Weiteren wurde im März der Frühlingsball vom USV Sulz veranstaltet. Die Stallbergmusikanten umrahmten den gut besuchten Ball und es wurde bis spät in die Morgenstunden gefeiert. In diesem Zusammenhang möchten wir uns nicht nur bei den Besuchern des Balles bedanken, sondern auch bei all jenen, die mit ihren (Sach-)Spenden die Abhaltung einer solchen Veranstaltung ermöglichen, da dies wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenleben innerhalb der Gemeinde beiträgt.

Auch in Zukunft würden wir uns freuen, wenn wir Sie das eine oder andere Mal auf unserem Sportplatz zu einem unserer Matches begrüßen dürfen. Wir möchten Sie auch jetzt schon zu unserem Kirtag auf der Pfarrwiese Obersulz am 5. und 6. August 2017 einladen. Weiters würden wir vor allem Eltern, deren Kinder Interesse am Fußball haben, bitten, ihren Kindern zumindest ein Training in einer unserer Jugendmannschaften zu ermöglichen, dass einerseits Sie selbst, aber auch die Kinder einen Einblick in unseren Verein erhalten und sehen, dass es sich durchaus lohnt, Fußball zu spielen.

Autor: Leopold Wendy

Die schnelle Hilfe am Telefon.

Wenn's weh tut!
1450
Ihre telefonische Gesundheitsberatung

So eine tolle Sportstunde, aber jetzt tut Ihnen der Rücken fürchterlich weh. Was tun? Wenn´s weh tut - Rufen Sie 1450, Ihre Gesundheitsberatung am Telefon. Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen weiterführende Empfehlungen. Nutzen Sie den neuen kostenlosen* Gesundheitsdienst, die schnellste medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Ein Service des Landes Niederösterreich, des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger und des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen.

* Sie zahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

www.1450.at

MINISTERIUM FRAUEN GESUNDHEIT

Die telefonische **Gesundheitsberatung 1450**

Wenn mitten in der Nacht der Zahn pocht, es am Sonntag im Bauch krampft oder am schönsten Nachmittag ein Insektenstich anschwillt, dann wissen Betroffene oft nicht was zu tun ist. Können die Schmerzen selbst behandelt werden, soll am nächsten Tag der Hausarzt aufgesucht werden, ist die Behandlung durch einen Facharzt erforderlich oder ist die Notfallambulanz die beste Adresse?

„In allen Situationen, wo ein gesundheitliches Problem vorliegt, steht rund um die Uhr die neue telefonische Gesundheitsberatung 1450 zur Verfügung“, so LH Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Egal ob Kopfschmerzen, Fieber, Insektenstich, Bauchschmerzen, Rückenbeschwerden oder Zahnweh: Bei plötzlichen gesundheitlichen Problemen bekommt man unter der Telefonnummer 1450 rasche Hilfe. Der Service ist kostenlos, die Anrufer bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß ihrem Tarif.

„Durch eine genaue Befragung können passende Verfahrensempfehlungen gegeben werden“, erklärt der Geschäftsführer von Notruf NÖ Ing. Christof Constantin Chwojka. Eine speziell geschulte diplomierte Krankenpflegeperson erfragt am Telefon die Symptome und kann dadurch die Dringlichkeit der Beschwerden definieren und Verhaltensempfehlungen geben. Das kann beispielsweise die Anleitung zur Selbstbehandlung sein, die Entsendung eines Arztes nach Hause, die Empfehlung zum Hausarzt zu gehen oder die Notfallaufnahme in einem Klinikum aufzusuchen. Bei akuten Problemen wird sofort der Rettungsdienst (mit/ohne Notarzt) entsendet.

Foto: NLK Filzwieser

vlnr.: NÖ Patientenanwalt Dr. Gerald Bachinger, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter, LH Mag. Johanna Mikl-Leitner, Ing. Christof Constantin Chwojka, Geschäftsführer Notruf NÖ

„90% der Menschen befolgen die Handlungsanweisungen, vor allem deswegen, weil sie eine Dringlichkeitseinschätzung bekommen wie akut ihr medizinisches Problem ist“, weiß Dr. Bachinger aus bereits bestehenden Systemen in Großbritannien, Skandinavien, der Schweiz und Australien.

Die telefonische Gesundheitsberatung 1450 kombiniert die bestehenden Dienste und erweitert die Angebotspalette des Notruf NÖ, indem auch die niedergelassenen Ärzte oder andere medizinische Einrichtungen noch stärker eingebunden werden. Der Anruf bei der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 ersetzt jedoch nicht das persönliche Gespräch mit dem Arzt bzw. die Untersuchung! Die Anrufer werden nur an die richtige Stelle im Gesundheitssystem geleitet und ersparen sich unnötige Wartezeiten, Fahrten zum Arzt oder ins Krankenhaus.

Alle Informationen:
http://www.144.at/1450

Jetzt QR-Code einscannen und den Kontakt gleich in Ihrem Smartphone abspeichern!

Neues vom **ÖKB OV Erdpress**

Der OV Erdpress gratuliert dem ältesten Kameraden Herrn Alois Glück sen. zum 90. Geburtstag recht herzlich. Unser Kamerad Alois ist der letzte 2. Weltkrieg-Teilnehmer.

Mit kameradschaftlichem Gruß, Christian.

vlnr: Obm. Grund Christian, Glück Alois, Obmstv. Würrer Johann

LEADER-Befragung: **Lebenswertes Sulz**

Wie lebenswert ist unsere Gemeinde? Warum leben unsere Bürger und Bürgerinnen gern in unserem Ort? Wo sehen die EinwohnerInnen Verbesserungsmöglichkeiten, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu steigern? Was sagen die Zugezogenen aber auch die Weggezogenen?

Um einen neutralen Einblick in den aktuellen Stand bzw. der Einschätzung der Lebensqualität in Sulz sowie ein ungeschöntes Bild zu bekommen und auch Meinungen zu erfahren, die uns unsere GemeindebürgerInnen eventuell nicht direkt ins Gesicht sagen wollen, führt das unsere Gemeinde betreuende LEADER-Team eine für die Gemeinde Sulz kostenlose professionelle Befragung durch, deren Ergebnisse unserer Gemeindeführung anonymisiert zur Verfügung gestellt werden, damit in Folge entsprechende Förderprogramme aus der LEADER-Förderschiene entwickelt werden können, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde noch weiter zu steigern. Um Missverständnisse zu vermeiden: Dies hat nichts mit der laufenden statistischen Befragung und auch nichts mit unserem laufenden Gemeinde21-Prozess zu tun. Gemeinde21 wird aus Mitteln der Dorferneuerung gespeist. LEADER ist das aus EU-Mitteln geförderte europäische Programm zur innovativen Förderung des ländlichen Raumes, damit die Lebensqualität und die wirtschaftlichen Bedingungen in unserer Region verbessert werden. Wir nützen damit nach Möglichkeit alle uns zur Verfügung stehenden Förderschienen.

Die Befragung wird im Zeitraum vom 6. Juni bis 12. September 2017 mittels Fragebogen stattfinden. Bitte machen Sie mit und sagen ganz offen Ihre Meinung! Nur wer sich äußert und sagt, was sie/ihn bewegt, kann gehört werden…

Autor: Vbm. Ronald Wiesinger

Ein Gott - zwei Bücher - **drei Religionen**

Am 17. Februar 2017 fand im Gemeindesaal Obersulz der erste Vortrag im Rahmen der Serie „querfeldein angesprochen“ der LEADER Region Weinviertel Ost in der Gemeinde statt.

Anton Kalkbrenner, katholischer Theologe und vielfacher Reisebegleiter in den Nahen Osten zeigte die vielen Gemeinsamkeiten auf, die diese drei Religionen verbindet und beantwortete ausführlich die Fragen der rund 30 (?) Teilnehmer.

Kalkbrenner beeindruckte mit enormer Kenntnis der verschiedenen Übersetzungen der Bibel, des Koran, mit Sprachfertigkeit und nicht zuletzt mit viel Humor in Form von persönlichen und universellen Weisheitsgeschichten.

Er zeigte auf und erinnerte unter anderem daran, dass Barmherzigkeit und tätige Nächstenliebe nicht nur das Christentum, das Judentum und der Islam, sondern so ziemlich alle Weltreligionen als höchsten Wert, als höchste Pflicht benennen.

Im Anschluss an den Vortrag wurde die angeregte Diskussion bei Wasser und Wein in kleinen Gruppen fortgesetzt.

Autor: Anna Lisy

Wie lebenswert ist Deine Gemeinde? Deine Meinung ist gefragt!

Die LEADER Region Weinviertel Ost startet mit der Initiative LEBENS.wertes Weinviertel von 6.6.2017 bis 12.9.2017 eine Umfrage zur Lebensqualität in den Gemeinden des östlichen Weinviertels.

Wie lebenswert ist deine Gemeinde? Und wie lebenswert ist das Weinviertel? Gibt es da und dort Verbesserungspotential um die Lebensqualität zu erhöhen? Wo liegen die Bedürfnisse und was gefällt dir besonders gut?

Anhand der Ergebnisse können auch neue Projekte in die Wege geleitet und mit LEADER-Mitteln gefördert werden. Als kleines Dankeschön für die Mitwirkung wird unter den Teilnehmern ein Wellness-Wochenende inklusive Übernachtung, Halbpension und Eintritt ins Silent Spa für zwei Personen in der Therme Laa verlost.

Jetzt bei der Umfrage teilnehmen

Sag uns deine Meinung zur Lebensqualität in deiner Gemeinde und was du dir für deinen Heimatort wünscht. Die Umfrage dauert ca. 10 Minuten und steht online zu Verfügung unter **www.lebens-wertes-weinviertel.at**.

Hier geht's gleich direkt zum Fragebogen:

Eine kleine Vorschau...
Mach doch einfach mit bei der Umfrage:

- Was sagst du zu den Freizeitangeboten in deiner Gemeinde?
- Wie bewertest du die Qualität der Kinderbetreuungseinrichtungen?
- Wie findest du das Ortsbild in deiner Gemeinde?
- Was sind deine dringendsten Wünsche, um deine Lebensqualität in deinem Umfeld weiter zu verbessern? Welches Projekt würdest du dir wünschen?
- Wohnst Du gerne in deiner Gemeinde?

LEBENS.wertes **WEINVIERTEL**

Die Initiative LEBENS.wertes Weinviertel zeigt die Vorzüge für ein lebenswertes Leben im Weinviertel auf. Impulse, die zu einer Erhöhung der Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger des östlichen Weinviertels beitragen, werden gesetzt und gefördert. Dazu gehören ansprech-ende Lebens- und Freizeitbedingungen, eine sozial aufgeschlossene Gesellschaft sowie eine nachhaltig gute Wirtschaftsleistung der Region. Die Initiative strebt eine möglichst breite Einbindung aller in unserer Region lebenden Menschen an.

Alles Infos zum LEBENS.werten Weinviertel findest du unter **www.lebens-wertes-weinviertel.at**.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Neues von der **OMK Obersulz - Blumenthal**

Auch heuer wurden mit dem Kinderfasching und dem Frühjahreskonzert zwei traditionelle Veranstaltungen von der Ortsmusikkapelle durchgeführt.

Am 28. Februar fand im Obersulzer Gemeindesaal der Kinderfasching mit anschließendem Faschingsausklang statt. Die Kinder durften sich bei verschiedenen Spielen wie dem Kartoffellauf oder dem allseits beliebten Sesselspiel miteinander messen. Außerdem wurden auch die Eltern gemeinsam mit den Kindern bei den Tänzen "Komm, hol' das Lasso raus" und dem "Vogeltanz" aktiv. Natürlich stand bei all dem der Spaß im Vordergrund. Wie jedes Jahr sorgte die Ortsmusikkapelle für das leibliche Wohl und die musikalische Umrahmung der Faschingsfeier.

Am 1. April fand das Konzert des Musikvereins statt. Die Gäste durften an diesem Abend unter anderem mit den Stücken für die Konzertmusikbewertung, einem Potpourri von Rossinis bekanntesten Werken bis hin zu modernen Stücken wie ein Helene Fischer Medley quer durch die Musikgeschichte reisen. Ein ganz besonderes Highlight des Abends war das Solostück "Arietta", da ein Neuankömmling im Musikverein, Günther Vlaschits, den Solopart der Arie von Wolfgang Amadeus Mozart übernahm. Zwischen den Stücken sorgten Thomas Hartner und Leopold Wendy mit pointierten Einlagen für eine willkommene Abwechslung.

Beim Konzert wurden mit "Aus alten Tagen" und "Der Nöck" auch zwei Stücke vorgetragen, mit denen der Musikverein am 22. April bei der Konzertmusikbewertung in Marchegg angetreten ist. Dort konnte mit dem Erreichen von 91,25 Punkten ein toller Erfolg erreicht werden. Dabei sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass erstmals der Kapellmeister-Stellvertreter Hannes Prem die Leitung der Ortsmusikkapelle bei einem Wertungsspiel übernahm.

Autor: Leopold Wendy

Revierreinigung der **Jagdgesellschaft Obersulz**

Wie jedes Jahr hat die Jagdgesellschaft Obersulz mit Unterstützung der Jugend am 8.4.2017 eine Revierreinigung durchgeführt. Gemeinsam wurde achtlos weggeworfener Müll eingesammelt, entsorgt und somit ein wertvoller Beitrag für unser Ortsbild sowie unsere Umwelt geleistet.

Anschließend kehrten alle HelferInnen zu Speis und Trank in der Oase Nexing ein.
Die Aktion wird unterstützt vom G.V.U. Bezirk Gänserndorf.

Wir danken allen Beteiligten die mitgeholfen haben!

Autor: Melinda Pöll

Fotowettbewerb

Für das nächste Cover der Gemeindezeitung

Wir starten einen neuen Versuch, das schönste, originellste oder spannendste Foto für das Titelbild der Gemeindezeitung zu finden!

Die Vorgaben sind simpel: Das Bild soll einen Moment, ein Ereignis, Personen oder eine Landschaftsaufnahme in unserer Gemeinde zeigen.

Unter allen Einsendungen wird das beste oder eben auch originellste Foto ausgewählt, welches in der nächsten Ausgabe die **Titelseite** zieren wird!

Selbstverständlich gibt es für den Gewinner auch einen Preis. Dieser erhält einen Speisen & Getränke Gutschein der Oase Nexing!

Los geht's! Wir freuen uns auf Ihre tollen Bilder!

Alle Einsendungen bitte bis spätestens **31.10.2017** mit Namen des Fotografen an:
fotowettbewerb.sulz@gmail.com

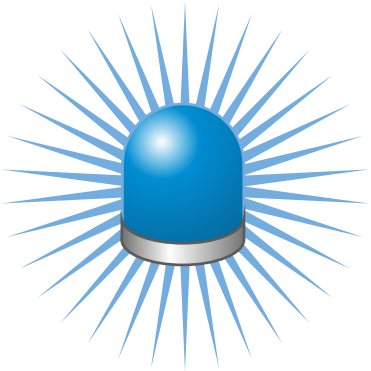
Pro Teilnehmer ist nur eine Einsendung möglich. Bei mehreren Einsendungen wird das letzte Foto für die Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt.

Es werden ausschließlich Einsendungen angenommen, die an die oben genannte Emailadresse gesendet werden. (Bitte nicht an die Emailadresse für Artikel senden!)

Gewinn wird nicht in bar ausgezahlt.
Fragen bitte an die Redaktion.

Förderung von **Sicherheitstechnik**

Das Land Niederösterreich vergibt wieder Förderungen für den Einbau von Sicherheitstechnik. Die Maßnahmen werden bei Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert! Ansuchen sind ab 1. April 2017 online möglich!



Was wird gefördert?
Es wird der Einbau von Alarmanlagen und Sicherheitseingangstüren bei Ein- oder Zweifamilienhäusern, Reihenhäusern und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert.

Wie wird gefördert?
Für folgende Maßnahmen kann bei einem Ein- oder Zweifamilienhaus bzw. einem Reihenhaus oder bei einer Wohnung im Mehrfamilienhaus ein Zuschuss zu den anerkannten Investitionskosten in der Höhe von 30 % gewährt werden, maximal jedoch in nachstehend genannter Höhe.

- Elektronischer Schutz:
  Einbau einer Alarmanlage: bis zu € 1.000,–
- Mechanischer Schutz:
  Einbau einer Sicherheitseingangstür: bis zu € 1.000,–

Bei einem Ein- oder Zweifamilienhaus bzw. Reihenhaus muss beim Einbau einer Sicherheitseingangstür ein Gesamtschutz gegeben sein (bestehende Sicherheitsfenster und Sicherheitstüren oder Alarmanlage).

Wer kann ansuchen?
Einen Antrag um Förderung können natürliche Personen – wie EigentümerInnen, MiteigentümerInnen, WohnungseigentümerInnen, Bauberechtigte und MieterInnen – stellen.

Oben angeführte Information wird vom Kriminaldienstreferat zur eventuellen Verbreitung in den Gemeindenachrichten übermittelt.

Quelle: Gerald Reichl, ChefInsp,
Bezirkspolizeikommando Gänserndorf

Offizielle Gemeindeinformationen

DANKE!

Vom Sommer bis Herbst 2016 wurde durch Herrn Raimund Götz das verfallene Antoniusmarterl in Niedersulz auf eigene Kosten restauriert. Die Maurerarbeiten wurden von Herrn Leopold Krebs durchgeführt.
Wir freuen uns über Bürger die gerne und uneigennützig Tätigkeiten für die Allgemeinheit übernehmen und danken Herrn Götz sowie Herrn Krebs für Ihre Arbeit!

DANKE!

Johann Schneider hat den im Museumsdorf deponierten Hydrophor, das ist eine ca. 120 Jahre alte handbetriebene, fahrbare Feuerlöschspritze, in monatelanger Arbeit liebevoll restauriert.
Wir möchten Herrn Schneider recht herzlich für diese erbrachte Leistung danken!

Illegale Ablagerung

Kürzlich wurde wieder eine illegale Müllablagerung in Form von Bauschutt im Ortsgebiet Obersulz entdeckt. Wir möchten drauf hinweisen, dass solch eine Art der „Entsorgung“ verboten ist und gestraft wird.
Bauschutt, Sperrmüll, Problemstoffe und anderer Müll, der nicht über die Haushaltstonnen entsorgt wird, kann zur Deponie der Fa. Brantner (NUA) bei Hohenruppersdorf gebracht werden.

Autor: Melinda Pöll

Geburten

Schulz Klara, am 02.03.2017
Schulz Marlene, am 02.03.2017

Goldene Hochzeit

Neller Johann & Marianne, Erdpress im Dezember
Rohrböck Josefine & Rupert, Obersulz im Jänner
Grund Herbert & Hildegard, Erdpress im Februar
Ötl Johann & Gertraud, Erdpress im Mai

Diamantene Hochzeit

Krames Anton & Maria, Niedersulz im März

Wichtige Termine:

Sprechstunden der Bürgermeisterin:

Jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
im Gemeindeamt Obersulz

Nöli-Termine:

Jeden 1. Donnerstag im Monat

FF-Haus Erdpreß	18.00 – 18.15 Uhr
FF-Haus Niedersulz	18.20 – 18.35 Uhr
Bauhof Obersulz	18.40 – 19.00 Uhr

Elternberatung:

Die Elternberatung findet jeden dritten Freitag im Monat um 10.00 Uhr im ehemaligen Postamt Obersulz statt.

Buschenschank „Zum Weinstock“

Winzerfamilie Mihalovics hat für Sie geöffnet:
29.06. – 16.07.2017 von Do. bis Mo. ab 16 Uhr
26.10. – 19.11.2017 von Do. bis So. ab 16 Uhr
(Allerheiligen geöffnet)

Hinweis:
Am Mittwoch findet kein Parteienverkehr statt.

Sterbefälle

Haan Franz, Obersulz im September 2016
Falmbigl Herber, Niedersulz im November 2016
Fischer Otto, Obersulz im Dezember 2016
Mozga Waltraud, Obersulz im Jänner
Grund Josefine, Niedersulz im Februar
Kekl Heliane, Obersulz im Februar
Eminger Marianne, Niedersulz im Februar
Schmied Hildegard, Nexing im März
Bauer Franz, Niedersulz im März
Boyer Brigitte, Niedersulz im März
Sturm Elfriede, Obersulz im März
Müllner Franz, Obersulz im Mai

80. Geburtstag

Jony Franz, Niedersulz im Dezember
Prem Leopold, Obersulz im Jänner
Aicher Hermine, Obersulz im Februar
Ullmann Josef, Niedersulz im Februar
Brand Friedrich, Niedersulz im März

85. Geburtstag

Kainz Wilhelm Franz, Obersulz im Jänner
Burghart Hilda, Niedersulz im März
Esberger Leopoldine, Obersulz im Mai

90. Geburtstag

Glück Alois, Erdpress im Jänner
Felsinger Anton, Obersulz im Februar

Foto: Alexander Suhrada - www.spoons.at

Bgm. Angela Baumgartner, als Vertreterin der Gemeinde und Georg Kling als Vertreter des Ortsbauernbundes, überbrachten Frau Hermine Aicher aus Obersulz im Februar die herzlichen Glückwünschen zum 80. Geburtstag.

Neben dem ÖKB Erdpreß überbrachte Bgm. Angela Baumgartner und Ovst Waldtraud Würrer im Namen der Gemeinde und Johann Schmidt als Vertreter des Ortsbauernbundes Herrn Alois Glück aus Erdpreß im Jänner die besten Glückwünsche zum 90. Geburtstag.

Herr Friedrich Brand aus Niedersulz feierte im März den 80. Geburtstag. Neben der Familie gratulieren im Namen der Gemeinde Bgm. Angela Baumgartner und Ovst. Johann Schmidt.

Herr Leopold Prem aus Obersulz feierte im Kreise seiner Familie den 80. Geburtstag. Neben den Kameradschaftsbund gratulierte Bgm. Angela Baumgartner recht herzlich.

Hildegard und Herbert Grund aus Erdpreß feierten im Februar die Goldene Hochzeit. Glückwünsche im Namen der Gemeinde wurden von Bgm. Angela Baumgartner und Ovst. Waltraud Würrer überbracht.

Foto: Alexander Suhrada - www.spoons.at